

2020

Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

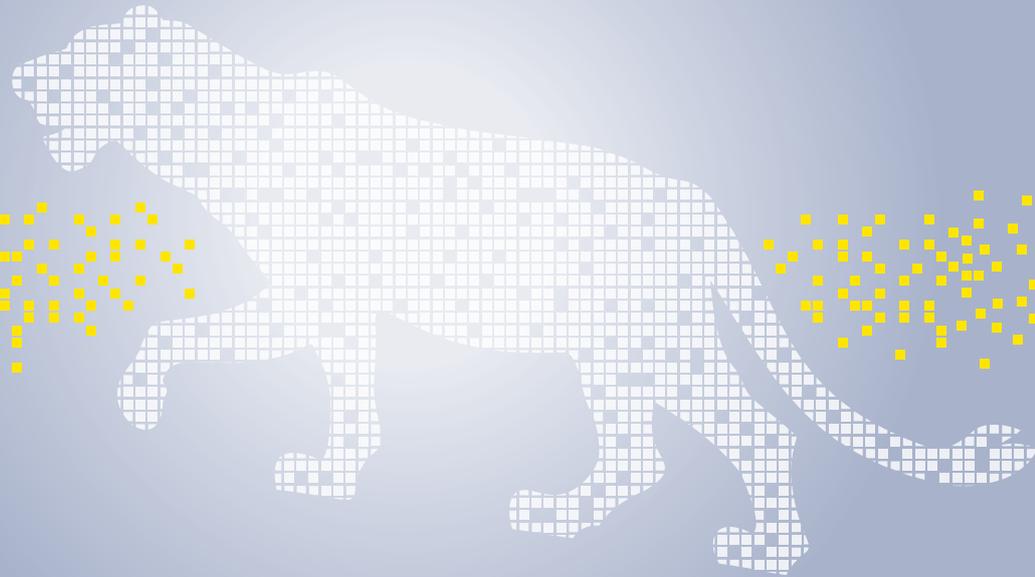
Leistung
Engagement
Anerkennung



Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

www.lea-mittelstandspreis.de

Leistung
Engagement
Anerkennung



Diakonie 
Baden-Württemberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

 **Baden-
Württemberg**

GRUSSWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, liebe Sozialpartnerinnen und Sozialpartner,

wer einmal bei der Preisverleihung der Lea-Trophäe im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart dabei war, der kann es bestätigen: Da ist etwas Besonderes in der Luft. Man spürt Begeisterung, Stolz und Offenheit für Neues bei den Gästen. Und alle genießen den kurzweiligen Abend.

So hat Oberkirchenrat Dieter Kaufmann letztes Jahr die Preisverleihung der Lea-Trophäe beschrieben. Und ähnliche Worte hätte ich wahrscheinlich für dieses Jahr auch gefunden, aber wie so vieles war auch die Lea-Preisverleihung anders als die letzten 13 Jahre. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Präsenzveranstaltung zu einer digitalen Preisverleihung umgestaltet. Dies war mit viel Arbeit und Unsicherheiten verbunden, aber am Ende waren sich alle einig: „Wir sind froh, dass die Veranstaltung stattgefunden hat, und die Mühe hat sich gelohnt!“

Die anfänglichen Befürchtungen, dass auf Grund der Schwierigkeiten, die die Corona-Pandemie für die Unternehmen mit sich bringt, die Bewerbungen um die Lea-Trophäe ausbleiben, hat sich zum Glück nicht bestätigt. Etwas weniger, nämlich genau 222 Bewerbungen, gab es 2020. Die Bewerbungen kamen aus unterschiedlichsten Bereichen: Baugewerbe, IT, Werbung/Medien, Industrie, Pflege und vielen mehr. Dazu gab es unterschiedlichste Kooperationen mit Akteuren aus Baden-Württemberg, unter anderem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Nussbaum Stiftung, die Lebenshilfe, Aids und Kinder e.V. und viele andere mehr.

Diese Unternehmen und ihre Kooperationspartner zeigen Innovationskraft und in ihrer Vielfalt ein authentisches Bild der sozialen und gesellschaftlich verantwortungsvollen Unternehmensführung in Baden-Württemberg. Beispiele, die als Sinnbild für unser solidarisches Baden-Württemberg stehen.

Leistung
Engagement
Anerkennung



Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

Unser gemeinsamer Dank gilt daher allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden und Auszubildenden sowie ihren externen Kooperationspartnern ganz konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen stellen und an ihren Standorten regional Verantwortung übernehmen. Mit ihrem Engagement sind sie ein Beispiel für weitere Unternehmen im Land.

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus der Jury, die dieses Jahr zum ersten Mal digital die beispielhaften Unternehmen und Preisträger bestimmen konnte und mit ihren Laudationes die digitale Preisverleihung aktiv mitgestaltet hat.

Ebenso möchte ich auch allen Danke sagen, die sich für das Auswahlverfahren und das Gelingen der Preisverleihung engagiert haben. Sie haben trotz der Kurzfristigkeit und kleiner Schwierigkeiten eine großartige digitale Preisverleihung auf die Beine gestellt.

Ich hoffe, dass wir uns alle nächstes Jahr wieder persönlich treffen können und dass die Unternehmerinnen und Unternehmer trotz aller Sorgen weiter an den gesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten können und ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Thomas Herkert,

Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg

GEMEINSAM FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Der „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ würdigt das freiwillige soziale und gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen.

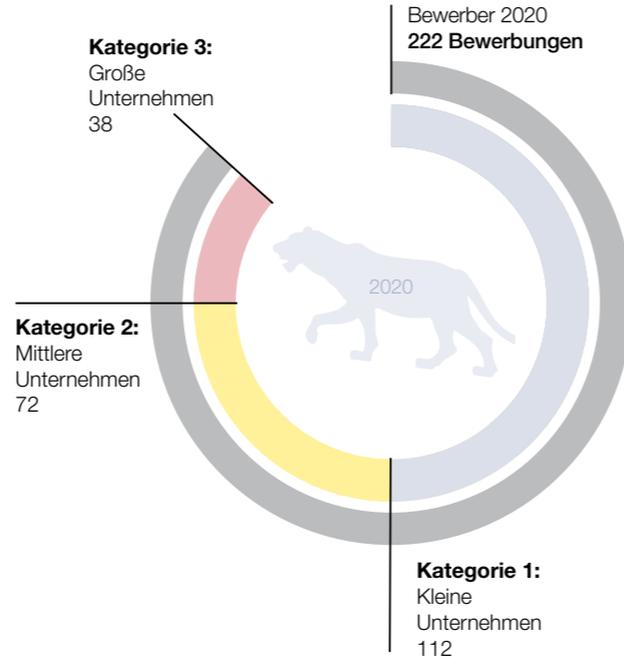
Es dürfen alle Unternehmen teilnehmen, die ihren Hauptsitz in Baden-Württemberg haben und maximal 500 festangestellte Mitarbeitende beschäftigen. Zudem müssen die Teilnehmenden ihre CSR-Aktivität in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, z.B. einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative, durchführen und so einen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher und sozialer Aufgaben und Herausforderungen leisten.

Die Bewerbungen werden in drei Größenkategorien bewertet:

Kategorie 1: weniger als 20 Mitarbeitende

Kategorie 2: 20 bis 149 Mitarbeitende

Kategorie 3: 150 bis 500 Mitarbeitende



Bei der Bewertung des sozialen und gesellschaftlichen Engagements der teilnehmenden Unternehmen spielen vor allem Umfang, Nachhaltigkeit und Langfristigkeit des Einsatzes, der Bezug zur Kernkompetenz, Kooperation und Entstehung von Netzwerken, die gesellschaftliche Wirkung, Transfermöglichkeit und Kommunikation des Engagements eine wichtige Rolle.

Eine Jury aus elf hochkarätigen Fach-, Wirtschafts- und Medienexperten bestimmt in einem diskursiven Verfahren vier Beispielhafte Unternehmen (für bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement) und einen Preisträger (für herausragendes gesellschaftliches Engagement) aus jeder Kategorie. Die Lea-Trophäe wird im Rahmen einer Preisverleihung überreicht.



Die Löwin in den Landesfarben ist das Erkennungszeichen des Mittelstandspreises. Als „Lea“ steht sie für Leistung, Engagement und Anerkennung.

SCHIRMHERRSCHAFT

**Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh**
Landesbischof der
Evangelischen Landeskirche
in Baden



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg



Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof der Evange-
lischen Landeskirche in
Württemberg

Dr. Gebhard Fürst
Bischof der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Stephan Burger
Erzbischof der
Erzdiözese Freiburg

VERANSTALTER

**Oberkirchenrat
Dieter Kaufmann**
Vorstandsvorsitzender
Diakonie Württemberg



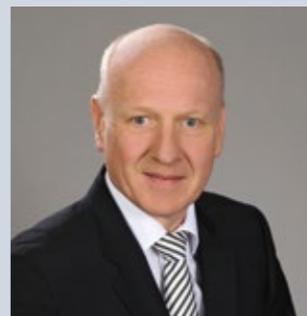
Pfarrer Oliver Merkelbach
Vorstandsvorsitzender des
Caritasverbandes der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Michael Kleiner
Ministerialdirektor im Ministe-
rium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg



Thomas Herkert
Vorstandsvorsitzender des
Caritasverbandes für die
Erzdiözese Freiburg



**Oberkirchenrat
Urs Keller**
Vorstandsvorsitzender
Diakonie Baden

Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitenden

KATEGORIE I

BEISPIELHAFTHE UNTERNEHMEN

Bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement



APROS Consulting & Services GmbH, Eningen

Die APROS Consulting & Services GmbH aus Eningen berät und begleitet Unternehmen bei Fragen zu deren Strategie bis hin zu Marketing und IT-Ausstattung. APROS bringt diese Kernkompetenzen auch für soziale Vereine ein und unterstützt diese bei der Entwicklung eigener Strategien, bei der Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit oder Sponsorengewinnung. Durch das Engagement können die gemeinnützigen Organisationen zielgerichteter arbeiten und mehr langfristige Unterstützer finden. Diese Kooperationen haben das Ziel, Inklusion, Kinder und Jugendliche, Sport, Gesundheit oder Integration in der Region Reutlingen zu fördern und dieses Engagement auch auf Baden-Württemberg auszuweiten. APROS unterstützt so beispielsweise den Verein Reutlinger Spendenparlament e.V. In einem demokratischen Verfahren werden hier Spender bei der Vergabe ihrer Spenden beteiligt. Über den Verein fließen bereits 730.000 Euro in 250 soziale Projekte in der Region. Seitdem der Verein unterstützt wird, hat sich die Mitgliederzahl erhöht und es sind viele Sponsoren hinzugekommen.



ct3-Kommunikation GmbH, Mannheim

Die ct3-kommunikation GmbH aus Mannheim designt Flyer, Broschüren, DVD-Cover und erstellt Websites. Das Unternehmen kooperiert mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten in dem Projekt COMEBAGS: Hier fertigen Menschen mit Behinderung aus alten LKW-Planen und Werbebannern einzigartige Taschen. Jede Tasche ist ein Unikat. Die Firmen, die die Planen für das Upcycling einbringen, können die Taschen später nach Belieben verwenden. Die Taschen werden verkauft, gespendet oder versteigert. Inspiriert von der Fairtrade-Idee erhalten alle Beteiligten einen fairen Anteil am Erlös. Die Hauptarbeiten – das Stanzen, Reinigen und Nähen – werden von rund 30 Menschen mit Behinderung durchgeführt. Mit Blick auf ihre individuellen Möglichkeiten wurde der Produktionsprozess optimiert. Taschenmodelle, die besondere Anforderungen stellen, wurden aus dem Portfolio genommen: Somit fühlen sich die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit sicher und das Miteinander und der Spaß an der Arbeit stehen im Mittelpunkt. Ein weiteres Plus: Soziales und ökologisches Engagement gehen Hand in Hand.



Hortus „Der Gärtner war's“ GbR, Grenzach-Wyhlen

Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Hortus im südbadischen Grenzach-Wyhlen baut nachhaltige, ökologisch wertvolle Gärten. Der Betrieb unterstützt die Integration von jungen geflüchteten Menschen und beschäftigt bereits seit 2018 einen syrischen Flüchtling, der in seiner Heimat als Gärtner gearbeitet hat. Seit vergangenem Herbst begleitet dieser als Mentor einen jungen Mann mit Fluchterfahrung bei Hortus in seiner Ausbildung zum Gärtner. Über diesen Weg soll auch dem syrischen Mentor trotz fehlendem Schulabschluss der Weg in eine Ausbildung geebnet werden. Hortus will hier Vorbild sein, um dem Mangel an Fachkräften im Handwerk entgegenzuwirken. Außerdem will Hortus die Zunahme von Steingärten und von ökologisch wertlosen Flächen eindämmen. In einem neuen Modellprojekt in Wyhlen bepflanzt das Unternehmen gemeindeeigene Flächen mit einheimischen, insektenfreundlichen Stauden und Gehölzen. Dies begleitet die Ortsgruppe des BUND und stößt vor Ort auf große positive Resonanz. Auf diese Weise vereint das Unternehmen eine nachhaltige Betriebsführung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.



KMU-kreative Marketingunterstützung, Stuttgart

Als Agentur für sinnstiftendes Marketing entwickelt KMU außergewöhnliche Konzepte für mittelständische Unternehmen. Damit auch Vereine und Organisationen durch intelligente PR Sponsoren und neue Mitglieder gewinnen können, begleitet KMU sie beim Entwickeln einer strategischen Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen einer Prozessbegleitung wurde so etwa mit der Freiwilligenagentur Stuttgart ein Konzept entwickelt, um neue Mitglieder zu gewinnen und die Bekanntheit zu steigern. Bereits sechs Mal war KMU auch beim sozialen Marktplatz im Stuttgarter Rathaus dabei, bei dem Unternehmen mit gemeinnützigen Organisationen ein Tauschgeschäft eingehen. Außerdem fördert KMU das soziale Engagement ihrer eigenen Mitarbeitenden und bezahlt die dafür eingebrachte Arbeitszeit. Eine Bachelorarbeit zum Thema „Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung“ ist im Hause entstanden, welche von der Dualen Hochschule Stuttgart ausgezeichnet wurde. Die Agentur evaluiert ihr gesamtes gesellschaftliches Engagement und entwickelt dieses kontinuierlich weiter. Ziel ist es, langfristige „Verantwortungspartnerschaften“ mit den Kooperationspartnern einzugehen.

PREISTRÄGER KATEGORIE I

Herausragendes gesellschaftliches Engagement



Bäckerei Stemke, Schwäbisch Gmünd

Sozialpartner:

Entwicklungshilfeorganisation Andheri

Der Gmünder Radler

Schwäbisch Gmünder Tafel

Branche:

Handwerk

www.stemke.gd



” **FRANK STEMKE**
GESCHÄFTSFÜHRER

„Soziale Verantwortung zu übernehmen bedeutet, sich für die Menschen einzusetzen. Es bedeutet, sich für die Zukunft von Menschen und für die Zukunft unserer Gesellschaft einzusetzen. Wir brauchen ein Bewusstsein für unsere Verantwortung. Für unser Handeln. Verantwortungsvoll zu handeln muss der Normalzustand sein. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung durch den Preis. So wie eine Löwin für den Erhalt ihres Nachwuchses kämpft, so müssen wir uns für die Menschen einsetzen. Für unsere Zukunft.“

Die Bäckerei Stemke aus Schwäbisch Gmünd fertigt hochwertige Backwaren in Handarbeit und Demeter-Qualität. Die Bäckerei will die Integration von Menschen, die es schwer haben, stärken. Daher setzt sie sich für eine junge Frau in der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd ein und ermöglicht ihr eine Ausbildung. Zudem hat das Unternehmen in Kooperation mit der Entwicklungshilfeorganisation Andheri in Bangladesch 15 Familien mit einem Solardach und elektrischer Beleuchtung versorgt. Dadurch wird innerhalb von 20 Jahren so viel CO₂ eingespart, wie der Bäckerei-Backofen in acht Jahren freisetzt. Die Menschen in Bangladesch haben damit Strom, um ihr Handy zu laden, und gesundes Licht für ihre Augen. Außerdem gibt die Bäckerei Lebensmittel an die Tafel in Gmünd sowie an die Begegnungsstätte St. Elisabeth, einer Einrichtung für wohnungslose Menschen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat das Unternehmen frühzeitig mit dem Fahrradkurier „Der Gmünder Radler“ einen Bringdienst für Backwaren umgesetzt.



KATEGORIE II

BEISPIELHAFTE UNTERNEHMEN

Bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement

**Fritz Fels GmbH Fachspedition, Heidelberg**

Die Fritz Fels GmbH aus Heidelberg bietet Umzüge aller Art an, bis hin zu kompletten Firmenumzügen inklusive deren Maschinen. Im sozialen Bereich, aber auch in den Bereichen Kultur und Sport, lebt das Familienunternehmen ein breit gefächertes Engagement insbesondere für Kinder. Gemeinsam mit dem Sozialen Netzwerk Round Table führt es seit über zehn Jahren Aktionstage für Grundschüler zum Thema „Raus aus dem toten Winkel“ durch. Ziel ist es, Beteiligte am Straßenverkehr für gefährliche Situationen zu sensibilisieren und so Unfälle zu verhindern. Neuerdings unterstützt das Unternehmen den Verein VITA-Assistenzhunde, der Hunde für Menschen mit Behinderungen ausbildet. Durch das Engagement hat eine Heidelberger Studentin einen solchen Assistenzhund bekommen. Er unterstützt die körperbehinderte Frau im Alltag und verhilft ihr so zu mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität. Zudem leistet die Spedition einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und hat zwei Bienenvölker über Südwest Mietbienen gemietet. Ein erfahrener Imker kümmert sich um die Honigbienen auf dem Firmengelände, das eigens mit bienenfreundlichen Gewächsen bepflanzt wurde.

**Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG, Heidelberg**

Als IT-Systemhaus vereint die Heidelberg iT alle Kompetenzen eines führenden IT-Dienstleisters: Internet, Telekommunikation und Cloud. Das gesellschaftliche Engagement konzentriert sich auf den regionalen Sport: Da Kinder und Jugendliche beim Mannschaftssport im spielerischen Miteinander das so wichtige Zugehörigkeitsgefühl erleben und soziale Kompetenzen ausbilden, unterstützt die Heidelberg iT mehrere Sportvereine in ihrer Jugendarbeit. Außerdem kooperiert das Unternehmen seit zwei Jahren mit dem Verein „Water Is Right“, der weltweit für das Menschenrecht auf Wasser eintritt. Mit der firmeneigenen Heidelberg iT-Bottle, einem Give-Away, sollen Kunden zum Trinken von Wasser animiert werden. Zugleich fließt mit jeder weitergereichten Flasche ein Spendenbetrag an „Water Is Right“. Auch die Auswirkungen, die IT-Dienstleistungen auf die Umwelt haben, will die Heidelberg iT verringern. Daher hat das Unternehmen ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im eigenen Betrieb umgesetzt. Ein selbst entwickeltes Wärme- und Energiekonzept brachte Preise ein und beförderte das Unternehmen an die Spitze der „Green IT“.

**Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, Kirchheim unter Teck**

Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen baut bezahlbare, energieeffiziente und barrierefreie Wohnungen. Mit dem Quartiersprojekt „wirRauner“ in Kirchheim/Teck hat die Kreisbau ein Gebäude-Ensemble aus den 50er und 60er Jahren modernisiert und zu 95 familien- und altengerechten Wohnungen umgewandelt. Im Herzen des Quartiers befindet sich eine Begegnungsstätte, die in enger Kooperation mit dem Seniorenzentrum der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung betrieben wird. Untergebracht ist ein Service- und Beratungsbüro für alle Bewohner aus dem Quartier und aus ganz Kirchheim. Aber auch fast 2.000 Angebote unterstützen pro Jahr das soziale Miteinander von Jung und Alt. „Im gewohnten Umfeld gut alt werden“ heißt etwa ein Angebot, das zu gemeinsamen Veranstaltungen einlädt. Das Quartiersprojekt wird von der Bürgerschaft, Stadtverwaltung, Schulen und Kindergärten gut angenommen. Die Kreisbau stellt die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte kostenlos zur Verfügung. So wird der genossenschaftliche Gedanke, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung zu verbinden, im gesamten Quartier seit zehn Jahren verbreitet.

**Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, St. Leon-Rot**

Die Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH ist Marktführer für Amts- und Mitteilungsblätter in Nordbaden. Die firmeneigene Nussbaum Stiftung unterstützt im Verbreitungsgebiet eine Vielzahl an Projekten, darunter das Projekt „Wald.Macht.Mut.“ in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Schulklassen mit sozial benachteiligten Jugendlichen können hier durch gemeinsame Aktionen wie Lagerfeuer oder Geländespiele in der Natur ihre eigenen Stärken erfahren und entwickeln. Zudem betreibt der Verlag seit Jahren auf dem Firmengelände eine inklusive Betriebs-Kita. Diese wurde um eine inklusive Kinderkrippe erweitert, so dass mittlerweile 25 Kinder, davon neun mit erhöhtem Förderbedarf, im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt, betreut und gefördert werden. Um den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Geburt des Kindes zu erleichtern, übernimmt Nussbaum für Mitarbeitende die Kita-Kosten. Außerdem soll in diesem Jahr die digitale Spendenplattform „bessereWelt.org“ online gehen. Sie dient als Marktplatz, auf dem Spender und Spendenprojekte zusammenkommen. Die Nussbaum Medien kommt für den personellen wie technischen Aufwand für das Portal auf.

PREISTRÄGER KATEGORIE II

Herausragendes gesellschaftliches Engagement



STRENGER Holding GmbH, Ludwigsburg

Sozialpartner:

Caritasverband für Stuttgart e. V.

STRENGER Stiftung

Branche:

Immobilien

www.strenger.de



” **SENATOR H. C. KARL STRENGER**
GESCHÄFTSFÜHRER

„Meine Frau und ich haben uns sehr über die Auszeichnung mit dem Lea-Mittelstandspreis gefreut. Als Wohnbauunternehmen war es uns wichtig, unser Know-how entsprechend einzusetzen und damit Wohnsitzlosen ein Zuhause und die Chance auf Arbeit zu geben. Ich danke allen Spendern und wünsche mir, dass wir dieses Engagement weiterhin fortsetzen können.“

Die STRENGER Holding GmbH aus Ludwigsburg baut exklusive Eigentumswohnungen und Reihenhäuser und agiert als Maklerin für Immobilien. Sie hat seit 2001 eine eigene Stiftung. Schon vor zehn Jahren hat das Unternehmen in Ludwigsburg ein Aufnahmehaus gebaut, das wohnungslosen Menschen die Chance bietet, aus dem Leben auf der Straße auszusteigen. Als Folgeprojekt ist in Stuttgart-Zuffenhausen 2018 ein zweites Aufnahmehaus mit sieben Apartments eingeweiht worden. In diesem Haus können junge Menschen für maximal zwei Jahre wohnen, wenn sie eine berufliche Ausbildung oder einen Schulabschluss absolvieren. Der Caritasverband Stuttgart begleitet sie während dieser Zeit und darüber hinaus. Dahinter steht der Gedanke: Ohne festen Wohnsitz ist es schwierig, einen Job zu finden, ohne Job wiederum findet man keine Wohnung. Dieses Projekt soll diesem Teufelskreis entgegenwirken. Obwohl ein Neubau günstiger gewesen wäre, entschied sich das Wohnbauunternehmen für die Sanierung des Altbaus und konnte so unter Einsatz eigener personeller und technischer Kapazitäten eine größere Wohnfläche schaffen.



KATEGORIE III

BEISPIELHAFTE UNTERNEHMEN

Bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement

**EZU-Metallwaren GmbH & Co. KG, Königsheim**

Die EZU-Metallwaren GmbH in Königsheim stellt Präzisionsdrehteile aus Metall her. Das Unternehmen unterstützt den Verein „Ich helfe Dir“, der Sterbenden im Hospiz Spaichingen einen letzten Wunsch erfüllt. Bei dem Projekt „Ein schöner Tag“ können die Schwerstkranken mit ihren Angehörigen einen letzten schönen Tag verbringen. In einem „Wünschemobil“ werden sie liegend oder sitzend transportiert, wenn sie eine Ausfahrt in den Wald oder in die Stadt unternehmen, ins Eiscafé fahren oder in ihrem Garten ein letztes Mal auf der Liege liegen. Aus der Hospizarbeit ist bekannt, dass gerade das Genießen in vollen Zügen in den letzten Stunden wichtig ist. Dieses gemeinsame, bewusste Erleben ist für die Angehörigen später auch ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Trauerarbeit. Außerdem engagiert sich EZU seit Jahren für eine Krankenstation und einen Kindergarten in Uganda. Sie haben für die Bewohner dort Tiere angeschafft und diese an die Tierhaltung herangeführt. Das Krankenhaus wurde auch um eine Entbindungsstation erweitert. Mütter können nun während der Geburt entsprechend betreut werden.

**Hakro GmbH, Schrozberg**

Hakro aus Schrozberg im Landkreis Schwäbisch Hall fertigt hochwertige, langlebige Kleidung für Arbeit, Freizeit, Sport und Corporate Fashion. Im Dezember 2016 richtete das Unternehmen erste Praktika für die Teilnehmer eines beruflichen Orientierungskurses für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ein. Inzwischen arbeitet eine feste Außenarbeitsgruppe der Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler bei dem Textilhersteller. Ebenso sind 13 weitere Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen beschäftigt. Viele von ihnen arbeiten erstmals in ihrem Leben in einem geregelten Arbeits- bzw. Tagesablauf und erhalten einen eigenen Verdienst. Dies gibt ihnen Halt und hilft, schrittweise in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Für jeden dieser Mitarbeitenden hat das Unternehmen einen maßgeschneiderten Arbeitseinsatz konzipiert, um bestmöglich auf die individuellen Fähigkeiten einzugehen. Eine erste Kollegin konnte so bereits den Weg aus der Betreuung der Werkstatt herausgehen und als Beschäftigte auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

**Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, Stuttgart**

Mit über 50.000 Mietern gehört die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft zu den größten kommunalen Wohnungsunternehmen Deutschlands, die allen Bevölkerungsschichten preiswerten Wohnraum zur Verfügung stellt. Bei fast 19.000 Mietwohnungen im Bestand können vereinzelt Mieter, bedingt durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit, ihre Miete nicht mehr bezahlen. Dank der implementierten Mietschuldnerberatung kontaktieren Berater mit sozialpädagogischem Hintergrund die Betroffenen aktiv und treffen Absprachen zum Abbau der Mietschulden. Soziale Dienste und Ämter der Stadt, z.B. das Jobcenter, werden ebenfalls in den Prozess einbezogen. Fast immer gelingt es, die Wohnung zu halten. Außerdem vermittelt die Gesellschaft bei Nachbarschaftskonflikten kostenlos Mediationen. Interkulturelle Mediatoren unterstützen bei Sprachbarrieren oder im Falle, dass kulturelle Unterschiede ursächlich für die Konflikte sind. Die Gesellschaft entwickelt auch kontinuierlich neue Wohnformen, etwa selbstorganisierte Pflege-Wohngemeinschaften, und wirkt so den Folgen des demografischen Wandels entgegen.

**WGfS GmbH Pflegen mit Herz und Verstand, Filderstadt**

Die Wohngemeinschaften für Senioren WGfS in Filderstadt bietet für Senioren Betreuung und Pflege, in der ambulanten oder stationären Pflege oder im betreuten Wohnen. Der Pflegeanbieter hat eine Ausbildungsinitiative für Menschen mit Migrationshintergrund gestartet und will so auch kultursensible Pflege stärken. Dies wirkt dem Pflegefachkräftemangel entgegen. Dabei hat sich die WGfS mit Kooperationspartnern wie den Berufsbildenden Schulen, der Agentur für Arbeit oder Betreuern von Flüchtlingen vernetzt. Im Rahmen des Ausbildungsprogramms lernen die Menschen verschiedene Wege kennen, wie sie einen Beruf und Karriere in der Pflege starten können. Das Projekt fördert gezielt Menschen mit Migrationshintergrund und gibt ihnen die Chance auf eine qualifizierte, hochwertige Ausbildung. Es beinhaltet auch die Möglichkeit, Besonderheiten über verschiedene Kulturen zu erfahren, sie zu respektieren und mit der Angst vor dem Fremden umzugehen.

PREISTRÄGER KATEGORIE III

Herausragendes gesellschaftliches Engagement



H. P. Kaysser
Systemlösungen in Metall

H. P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach

Sozialpartner:

Paulinenpflege Winnenden e.V.

Branche:

Industrie

www.kaysser.de



THOMAS KAYSSER
GESCHÄFTSFÜHRER

„Mit großer Freude haben wir den Lea-Preis entgegengenommen! Diese Auszeichnung ist ein Ansporn für uns, im eigenen Unternehmen weitere Schritte zu gehen und Nachahmer zu finden, die unsere Erfahrungen für ihr Unternehmen nutzen. Die Paulinenpflege Winnenden bleibt unser wichtiger Kooperationspartner, der uns unterstützt, Menschen mit Behinderung oder Fluchterfahrung in unser Team zu integrieren.“

Die H. P. Kaysser GmbH + Co. KG aus Leutenbach im Rems-Murr-Kreis gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich der Blechbearbeitung. Das Unternehmen hat gemeinsam mit der Paulinenpflege in Winnenden ein Azubi-Projekt ins Leben gerufen. Hier erhalten die Azubis der H. P. Kaysser GmbH und die der Paulinenpflege Einblick in das jeweils andere Unternehmen. Die jungen Kaysser-Mitarbeitenden lernen dabei schon früh, Vorurteile, Ängste und Unwissen abzubauen, um die im Unternehmen geliebte Vielfalt und Inklusion als Chance mitzutragen. In der „LernFabrik“ der H. P. Kaysser GmbH werden auch junge Menschen mit Behinderung oder Fluchterfahrung ausgebildet. Das Unternehmen passt die Arbeitsplätze an die Fähigkeiten der jungen Menschen an, hilft bei Behörden-gängen und fördert das interkulturelle und auch religiöse Verständnis. Auch der Umgang mit Verlusten und Traumata werden als Aufgaben gesehen, die neben den Anforderungen der dualen Ausbildung zu meistern sind. Im Ausbildungs-Team arbeiten deshalb auch Sozialpädagogen oder Gebärdendolmetscher der Paulinenpflege mit. Durch diese umfassende Begleitung kann Kaysser den Azubis nach der Ausbildung eine dauerhafte Beschäftigung garantieren.



EINDRÜCKE VON DER DIGITALEN JURYSITZUNG UND DER PREISVERLEIHUNG



In diesem Jahr wurden unter allen Bewerbern drei Crowdfunding-Adoptionen verlost. Beim Crowdfunding wird ein Baum, ein Stück Weizenfeld, ein Bienenstock oder ähnliches adoptiert. Nachdem die Natur und die Farmer ihre Arbeit erledigt haben, werden die Produkte zugeschickt.

Folgende Losnummern haben gewonnen:

Losnummer 1024
beratergruppe:Leistungen PartGmbH
 Adoption eines Olivenbaums aus der „Fattoria Lavacchio“ in Italien.

Losnummer 1182
SteginkGroup-academy
 Adoption eines Weizenfeldes in „Fastuchera“ in Italien.

Losnummer 1167
Schweizerhof Böbingen
 Adoption eines Bienenstocks der „Imkerei am Niederrhein“ in Goch, Deutschland.

FEEDBACK ZUR DIGITALEN Lea-PREISVERLEIHUNG 2020: ZITATE AUS DEN CHATS

” **VEIT MATHAUER**
SYMPRA GMBH

„Schöne Veranstaltung! Freue mich schon auf 2021!“

” **KATJA HOFMANN**
KMU - KREATIVE MARKETINGUNTERSTÜTZUNG

„Vielen Dank für den Mut, die Preisverleihung digital durchzuführen und dies so möglich zu machen. Super! Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger. Dickes Danke an die Jury und die Veranstalter!“

” **DORIS HOFMANN-LANGE**
KARRIERECOACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

„Superschöne und tolle Veranstaltung! Viele inspirierende Projekte! Vielen Dank für den Mut, dieses digital zu veranstalten. Schöne Grüße“

” **MÖVENPICK HOTEL
STUTTGART AIRPORT**

„Wir freuen uns dabei zu sein... Wunderbare Idee, den Lea-Mittelstandspreis so zu zelebrieren. Ihr Mövenpick Team“

” **BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERTAG**

„Wir sind von Beginn an dabei und freuen uns mit allen Veranstaltern, wie die Lea mit jedem Jahr wächst und welche tolle Projekte Jahr für Jahr eingereicht werden. Hier Teil der Jury sein zu dürfen, ist ein Geschenk und ganz besondere Freude - auch wenn die Entscheidung mit jedem Jahr schwieriger wird. Auch großes Lob für das tolle digitale Veranstaltungsformat! Es freut sich das BWiHK-Team“

” **HAJO SCHÖRLE**
BUCH & BILD VERLAG

„Auch von mir, Kompliment, für die Umsetzung, Ausführung und Organisation. Für digital finde ich das eine sehr gelungene und sehr persönliche Umsetzung. Echt Klasse.“

” **APROS
CONSULTING & SERVICES GMBH**

„Wir sind wirklich stolz dabei zu sein und sind richtig neugierig auf die Veranstaltung. Andere Zeiten bedürfen eine andere Art der Zusammenarbeit und auch solche Veranstaltungen laufen anders. Wir finden es toll, dass es stattfindet und die Arbeit, Projekte aller Anerkennung finden. Danke“

” **SÜDDEUTSCHES DICHTUNGSWERK GMBH**

„Wir freuen uns das erste Mal dabei zu sein. Bei dieser Veranstaltung teilzunehmen macht uns sehr stolz und beflügelt uns in unserem Engagement. Vielleicht bei der nächsten Veranstaltung wieder live in Stuttgart.“

” **YLENIA TEDESCHI**
AUREN KG

„Die digitale Preisverleihung ist sehr gut gelungen! Es war sehr schön! Kompliment! :)“

” **YASEMIN PAMUK**
GENERALKONSULAT NEW YORK

„Glückwunsch und Dank an die Preisträger, Juroren und Veranstalter. Viele Grüße aus New York Yasemin Pamuk“

DIE JURY

Die Jury setzt sich aus renommierten und sachkompetenten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gewerkschaft und Medien zusammen.



BETTINA SCHMAUDER

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V., KIRCHHEIM

„Wir stehen heute vor großen sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen. Gerade von Unternehmen wird erwartet, Verantwortung zu zeigen und zu übernehmen. Viele positive Beispiele zeigen bereits, dass erfolgreiches Wirtschaften Hand in Hand geht mit der aktiven Übernahme von sozialer Verantwortung. Ein Preis wie die Lea trägt zusätzlich dazu bei, dass wir von guten Konzepten und herausragenden Persönlichkeiten lernen.“

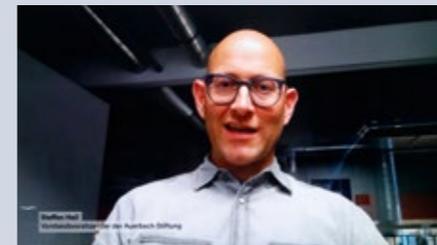


PROF. DR. DR. ULRICH HEMEL

DIREKTOR DES WELTETHOS-INSTITUT
DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR SOZIALSTRATEGIE,
LAICHINGEN-JENA-BERLIN
BUNDESVORSITZENDER DES BUNDES
KATHOLISCHER UNTERNEHMER

„Unternehmen sind Akteure der Zivilgesellschaft, lokal, regional oder global. Sie tragen daher Verantwortung als Mitspieler der Gesellschaft, von innen heraus. Und wie diese Verantwortung aussehen kann, zeigen jedes Jahr die tollen Bewerbungen um den Lea-Mittelstandspreis, oft mit großer persönlicher Beteiligung von Inhabern und Mitarbeitenden!“

DIE JURY



STEFFEN HEIL

VORSTANDSVORSITZENDER DER
AUERBACH-STIFTUNG

„Der Mittelstandspreis bringt wertvolle Beispiele unternehmerischer Verantwortung in die Öffentlichkeit – lernen wir daraus!“



MICHAEL ALPERT

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERTAG

„Die Lea gibt tollen sozialen Projekten und wahren Erfolgsgeschichten einen würdigen Rahmen und die Bühne, die sich wunderbare Menschen hinter großartigen Projekten mehr als verdient haben. Mich macht stolz, dass gerade unsere kleinen und mittleren Unternehmen hier so voll Elan und Aktivität sind.“



DAIGA-PATRICIA KANG

VERANTWORTLICHE IM BEREICH UMWELT & RESSOURCEN,
DM-DROGERIE MARKT GMBH & CO. KG

„Jedes Jahr zeichnet die Lea vorbildliches gesellschaftliches Engagement von Unternehmen im Lande aus und jedes Jahr ist die Jury aufs Neue beeindruckt von der überwältigenden Vielfalt und dem beispielhaften Einsatz der Menschen in den Unternehmen.“

DIE JURY

**DANIEL SCHMID**

CHIEF SUSTAINABILITY OFFICER, SAP SE

„Als Leiter des Bereichs Nachhaltigkeit weiß ich, wie herausfordernd es sein kann, nachhaltiges Agieren und Entscheiden im Arbeitsalltag zu etablieren. Umso beeindruckender finde ich es, wie sehr sich kleine und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg für ihr Umfeld engagieren und Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen leben.“

SABRINA FRITZ

REDAKTIONSLEITUNG AKTUELLE WIRTSCHAFT SWR

„Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viel Zeit, Engagement und Kreativität Unternehmen in ihre ehrenamtlichen Projekte stecken.“

**BEATE BRUCKNER**LANDESVORSITZENDE DER WIRTSCHAFTSJUNIORIN
BADEN-WÜRTTEMBERG 2020

„Als junge Unternehmer/-innen ist es Teil unseres Verständnisses, dass wir uns für unsere Gesellschaft engagieren. Eines der großen Themen unserer Generation ist dabei das Thema Klimaschutz, das wir nur gemeinsam auf nachhaltige Weise angehen können.“



DIE JURY

**OSKAR VOGEL**HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN HANDWERKSTAGS

„Es ist immer wieder bewundernswert, wie sich selbst kleinste Betriebe mit viel Zeit und großem Engagement ihrer sozialen Verantwortung stellen.“

**PROF. DR. LAURA MARIE EDINGER-SCHONS**UNIVERSITY OF MANNHEIM | BUSINESS SCHOOL
CHAIR OF CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

„Soziale Verantwortung sollte in den eigenen vier Wänden beginnen und in den Beziehungen mit Stakeholdern und der Gesellschaft gelebt werden. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele mittelständische Unternehmen wir in Baden-Württemberg haben, die bei diesem Thema mit gutem Beispiel voran gehen.“

**MARTIN KUNZMANN**

DGB LANDESVORSITZENDER BADEN-WÜRTTEMBERG

„Der digitale Wandel hat erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt. In Zeiten, in denen technisch immer mehr möglich ist, ist es umso wichtiger, Leitlinien einzuziehen. Für die Beschäftigten ist eine sinnvolle Balance zwischen Leben und Arbeiten nur möglich, wenn Unternehmen verantwortungsvoll agieren. Hierzu gehört für mich auch eine starke Mitbestimmung.“

3FREUNDE, Konstanz

3We communication & marketing gmbh, Bruchsal

4eSolution GmbH, Filderstadt

A

agentur kmr Hackh & Markmeyer GbR, Stuttgart

Ago Konzeptfabrik, DS-Hubertshofen

Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, Nürtingen

Allianz-Generalvertretung Reiter-Hofer-Akin GbR, Stuttgart

amontis consulting, Heidelberg

APROS Consulting & Services GmbH, Eningen

Arnulf Betzold GmbH, Ellwangen

Atelier Kern, Ludwigsburg

Atelier MaMuK, Filderstadt

Aurelia Holding AG, Egenhausen

Autohaus Gruppe Geisser, Karlsruhe

AWK GmbH & Co. KG, Fellbach

AXA Bezirksdirektion Roland Schmid, Fellbach

B

Bäckerei Reinhardt, Knittlingen

Bäckerei Peter Wacker, Heidelberg

Bäckerei Riegler GmbH, Heidelberg

Bäckerei Stemke, Schwäbisch Gmünd

Backhaus Zoller GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar

Bauherrngemeinschaft Genossenschaftliches Wohnen,

Villingen-Schwenningen

BERA GmbH, Schwäbisch Hall

beratergruppe:Leistungen PartGmbH, Karlsruhe

Bernd Heier, Stuttgart

BG Immobilien GmbH, Sinsheim

bienefeld design, Ettlingen

Blum Ofenbau, Meißenheim

buch & bild verlag Schörle, Nagold

Buchhandlung Taube, Marbach

BW-Medien GmbH, Weissach

C

C.O.B. GmbH, Esslingen

Carpe Vitam UG (haftungsbeschränkt), Heidelberg

Christoph Koppensteiner Unternehmensberatung, Tübingen

Christoph Schweizer Garten- und Landschaftsbau, Esslingen

compuart.com GmbH, Wangen

Creditreform Stuttgart Strahler KG, Stuttgart

ct3-kommunikation GmbH, Mannheim

D

DELTA LOGIC Automatisierungstechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd

DEUWA das moderne Agrarhandelshaus, Unterschneidheim

Die Ofenmacherei - Frank Gehring, Winden im Elztal

division one, Stuttgart

DOBERGO GmbH & Co. KG, Loßburg-Betzweiler

Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH, Stuttgart

DOT-Doster Oberflächentechnik, Dettingen / Erms

Dr. Walser Dental, Radolfzell

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, Konstanz

Dreisamtäler / Zypresse Verlags GmbH, Kirchzarten

E

easySoft., Metzingen

EgeTrans Internationale Spedition GmbH, Marbach am Neckar

Elderbrook Solutions GmbH, Bietigheim-Bissingen

em-faktor GmbH, Stuttgart

Erdgas Südwest GmbH, Ettlingen

Erlebnispark Tripsdrill, Cleebronn

Etikettendruck Förster GmbH & Co. KG, Denkendorf

EZU-Metallwaren GmbH & Co. KG, Königshausen

F

f.u.n.k.e. FUTURE GmbH, Teningen

FCA Bank Deutschland GmbH, Heilbronn

Feltec - Fahrzeugtechnik, die Menschen bewegt, Schorndorf-Schlichten

Fenster Mack GmbH, Korb

Feo Elektronik GmbH, Ravensburg

fitness world albstadt, Albstadt

focusEnergie GmbH & Co. KG, Freiburg

Frank Bossert Industrievertretungen e.Kfm., Remseck

Freelance-Market, Stuttgart

Frische-Center Freiburg GmbH, Freiburg



Friseursalon Haarlekin, Hüfingen

Fritz Fels GmbH Fachspedition, Heidelberg

FSM AG, Kirchzarten

G

GAIRING Die Augenoptiker, Nürtingen

Garten Halter, Villingen-Schwenningen

Gartengestaltung Gropper Gala-Bau, Waldburg

Garten-Stahl GmbH, Boxberg-Schweigern

Gerriets GmbH, Umkirch

Gesundheitszentrum Todtnau, Todtnau

grafik + design, Stuttgart

Gress Friseure Die Haarexperten, Esslingen

Große-Vehne Expeditions GmbH, Kornwestheim

Gudrun Binz-Fietkau, Steuerberatung Wirtschaftsprüfung, Stuttgart

H

H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach

HAKRO GmbH, Schrozberg

Haller Industriebau GmbH, Villingen-Schwenningen

hawo GmbH, Obrigheim

Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG, Heidelberg
 Heidenheimer Volksbank eG, Heidenheim
 Helbing Verlag GmbH, Esslingen
 HELMUT HOFFMANN HAARE Inhaber Sebastian Beck, Ludwigsburg
 Help for Children, Villingen-Schwenningen
 Hermann Bantleon GmbH, Ulm
 Herzklinik Ulm, Ulm
 Hof-Apotheke, Stuttgart
 Hortus „Der Gärtner war's!“, Grenzach-Wyhlen
 Hotel Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen

I

ICnova AG, Karlsruhe
 Immobilien Service Bärbel Bahr, Böblingen
 Inotec electronics GmbH, Lauffen am Neckar
 ISGUS GmbH, Villingen-Schwenningen
 IT + Media Group GmbH, Baden-Baden
 IVS Zeit + Sicherheit GmbH, Trossingen

J

jomotours GmbH, Sindelfingen

K

K.-H. Weidler GmbH, Weinheim
 Kaffee-Bühne, Biberach
 Karawane Reisen GmbH & Co. KG, Ludwigsburg
 Karl Späh GmbH & Co. KG, Scheer
 karmacom GmbH, Freiburg

KEMMLER Electronic GmbH, Freiberg am Neckar
 Kimmig Entertainment GmbH, Oberkirch
 Kittelberger media solutions GmbH, Reutlingen
 KMU-kreative Marketingunterstützung, Stuttgart
 Knisel Bus + Reisen GmbH & Co. KG, Stuttgart
 Köhl Graphic Design, Weissach
 Konrad Knoblauch GmbH, Markdorf
 kontech GmbH, Singen
 Kraus & Kraus Managementberatung * Cooperate & Leadership Culture, Sölden
 KreisBauGenossenschaft Bodenseekreis eG, Friedrichshafen
 Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, Kirchheim unter Teck
 Kreissparkasse Heidenheim, Heidenheim an der Brenz

L

LAMBERT GmbH, Göppingen
 Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG, Stuttgart
 LTK Lineartechnik Korb GmbH, Waiblingen
 Ludwig Häberle Logistik GmbH, Schwäbisch Gmünd

M

Mannheim Business School gGmbH, Mannheim
 Marc Cain Ravensburg Inh. Ingeborg Hille, Ravensburg
 Markgräfler Ofenbau GmbH, Buggingen
 Markus Bentzinger e.K., Walldorf
 MEDI-MARKT Homecare GmbH, Mannheim

Mendler Vertriebs-GmbH, Welzheim
 Mergenthaler Immobilien AG - RE/MAX Waiblingen, Waiblingen
 Metzgerei Haller, Villingen-Schwenningen
 MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach
 Mey Generalbau GmbH, Tübingen
 Mövenpick Hotel Stuttgart Airport, Stuttgart
 Musikhaus Assfalg, Singen

N

Neues Heim - Die Baugenossenschaft eG, Stuttgart
 Nonnenmann Garten- und Landschaftsbau GmbH, Mühlacker
 Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Sankt Leon-Rot

O

Oehle Rohstoffverwertung GmbH, Singen
 oelenheinz + frey Werbeagentur GmbH, Mannheim
 Oliver Otto, Wernau/Neckar
 Omnibusverkehr Bühler, Wilhelmsdorf
 oneword GmbH, Böblingen
 Optic Haag, Abtsgmünd
 OSG GmbH, Göppingen
 Ostberg GmbH, Gundelsheim
 Otto Arnold GmbH, Leinfelden



P

Partyservice Mattes GmbH & Co. KG, Rottweil
 P-Call OHG, Stuttgart
 Petra-Wick-Immobilienervice, Baden-Baden
 Physiotherapieschule ulmkolleg, Ulm
 Polifant Kindertagesstätten, Leonberg
 Praxis für Führung - X.O GmbH, Ludwigsburg
 ProDialog Beratung-Coaching-Training-Organisationsentwicklung, Heilbronn
 prognum Automotive GmbH, Stuttgart
 PROTACTICS, Bopfingen
 Püppcke Kulturmanagement, Stuttgart

R

Racket Center Nußloch GmbH & Co. KG, Nußloch
 Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG, Tettnang
 Reinhold Hummel, Stuttgart
 rezemo GmbH, Waiblingen
 ROCK-DEIN-LEBEN Festival (KaWe GmbH), Winnenden
 Rotech GmbH, Ettlingen
 Rudolf Wöhrlin Kachelofenbau, Denzlingen

S SCHÖLLKOPF Backwaren GmbH, Waiblingen
 Schornsteinfegermeisterbetrieb Jonas Schwald, Todtmoos
 Schuhmacher Präzisionsdrehteile GmbH, Spaichingen
 Schwarzes Lamm Events, Rottweil
 Schweizerhof Böbingen, Böbingen
 SD Software-Design GmbH, Bad Krozingen
 SDN Präzisionstechnik GmbH, Denklingen
 Setzer Verlag, Stuttgart
 Sindbad Food GmbH, Heidelberg
 SISTEM 4 LIFE GmbH, Großbettlingen
 SLP Anwaltskanzlei Dr. Seier & Lehmkühler GmbH, Reutlingen
 Somfy GmbH, Rottenburg
 Sonnendruck GmbH, Wiesloch
 Sozialagentur-Konkret, Ulm
 Sport Gruner GmbH, Konstanz

Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Bad Mergentheim
 Stadtwerke Bietigheim-Bissingen, Bietigheim-Bissingen
 Stadtwerke Tübingen GmbH, Tübingen
 Starface GmbH, Karlsruhe
 SteginkGroup-academy, Schwäbisch Gmünd
 STRENGER Holding GmbH, Ludwigsburg
 Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, Stuttgart
 Süddeutsches Dichtungswerk GmbH, Filderstadt
 SÜDWEST PRESSE-Aktion 100 000 und Ulmer hilft e.V., Ulm
 Sympra, Stuttgart
 SYNERGIE Personal Deutschland GmbH, Karlsruhe

T Tanzschule No.10, Friedrichshafen
 Thilo Schneider Leder + Pelz, Biberach
 Thomann Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Bitz
 THOST Projektmanagement GmbH, Pforzheim

Thüga Energie GmbH, Singen
 tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH, Reutlingen
 Traugott Binder GmbH, Herrenberg
 Trefz GmbH, Schwieberdingen
 TUI TRAVEL Star Reiseforum Rangendingen, Rangendingen
 TUI TravelStar Reiselounge Eilers, Ballrechten-Dottingen

U U. Leibbrand GmbH, Schorndorf
 Übersetzungsbüro Dendorf, Ostfildern
 Unternehmen-Sparring, Tübingen

V Verlag Flaming Parrot, Aulendorf
 Volksbank Ettlingen eG, Ettlingen
 Volksbank in der Ortenau eG, Offenburg
 Volksbank Kurpfalz eG, Heidelberg
 Vollack Gruppe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



W W. Oberecker GmbH, Villingen-Schwenningen
 Wanner GmbH Bäckerei und Konditorei, Holzgerlingen
 Wasserkraft Volk AG, Gutach
 Weber, Glaserei-Fensterbau, Schömbgen
 Weingut Bernhard Ellwanger, Weinstadt-Großheppach
 WGfS GmbH Pflegen mit Herz und Verstand, Filderstadt
 wildgarten, Garten -und Landschaftsbau, Villingen-Schwenningen
 Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg

Y Yellow Birds Consulting, Ulm
 Zahnärztliche Generationenpraxis, Stuttgart
 Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Matthias Wolfgarten, Fellbach

Impressum:

Herausgeber:
 Geschäftsstelle Mittelstandspreis für soziale
 Verantwortung in Baden-Württemberg c/o DICV
 Rottenburg-Stuttgart e. V.
 Strombergstraße 11 · 70188 Stuttgart
 info@mittelstandspreis-bw.de
 www.mittelstandspreis-bw.de

Gestaltung:

AD Dipl.-Ing. Rainer Haas · Mönchhaldenstr. 129
 70191 Stuttgart · www.ad-stuttgart.de

Fotos:

Uta Rometsch · Caritas

© 2020 Caritasverband der Diözese
 Rottenburg-Stuttgart e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Wieder-
 gabe, auch auszugsweise, nur mit
 ausdrücklicher Genehmigung des
 Herausgebers.

Lea REGIONAL

„ZusammenArbeit“ – KOOPERATION VON WIRTSCHAFT UND SOZIALER ARBEIT

22. Januar 2020: Diakonisches Werk Württemberg:
Der Lea-Mittelstandspreis zu Gast beim Strategie-
forum Arbeit und Bildung im Diakonischen Werk
Württemberg

Behandelt wurde u.a. folgende Fragestellung:

Unsere Gesellschaft steht vor komplexen Herausforderungen: Um Integration, Bildung und Beschäftigung von Menschen in Zeiten des Wandels sichern zu können, bedarf es neuer Denkweisen und Strategien. Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Sozialer Arbeit kann dazu dienen, gemeinsam Verantwortung für gesellschaftliche Herausforderungen zu übernehmen.

Nach dem Impulsvortrag von Staatssekretärin Katrin Schütz vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg zu „Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Sozialer Arbeit“ berichteten Thomas Kaysser, Geschäftsführer der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach (Beispielhaftes Unternehmen 2019) und Monika Deyle, Marketing-Kommunikation-Entwicklung, Paulinenpflege Winnenden e.V. zum Thema „Corporate Social Responsibility (CSR) als win-win-Konzept!“ sehr anschaulich über die verschiedenen Erfahrungen aus ihrer langjährigen Kooperation.

„WERTE IN DIE ZUKUNFT FÜHREN“ UMBRUCHZEITEN IN UNTERNEHMEN: WERTEORIENTIER- TES HANDELN ALS VORSORGE FÜR SCHLECHTE ZEITEN

4. März 2020: IHK Region Stuttgart: Fachforum von Caritas-Stiftungen, IHK und
Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Im Mittelpunkt der Vorträge vor über 100 Teilnehmenden standen wertorientiertes unternehmerisches Handeln und die Möglichkeiten, die unternehmensverbundene Stiftungen bieten können. Die Referenten zeigten auf, wie Stiftungen die Zukunft des Unternehmens langfristig sichern und gleichzeitig Sinn stiften können. Die IHK Region Stuttgart, die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft, die Caritas Stiftung Stuttgart und der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg hatten die Veranstaltung in den Räumen der IHK in Stuttgart gemeinsam organisiert.

„Werteorientierte Prämissen müssen unverrückbar feststehen“

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Vorsitzende der Gruppengeschäftsführung der TRUMPF GmbH, erläuterte in ihrem Impulsvortrag „Unternehmensführung mit Werten“, wie ein festes Wertegerüst Unternehmen in Zeiten tiefgreifender Veränderungen zukunftsfähig machen kann. Sie ging auf eine wertorientierte, strategische Ausrichtung von Unternehmen ein, die auch in Krisenzeiten ein Höchstmaß an Kontinuität und Sicherheit bietet: „Bestimmte, wertorientierte Prämissen müssen im Unternehmen unverrückbar feststehen.“ Denn, so Leibinger-Kammüller: „Ob wir Werte besitzen, zeigt sich erst in schlechten Zeiten.“ Hier seien Stiftungen ein Garant für Solidität und trügen „wie ein innerer Kompass die Werte der Unternehmen durch die Zeit“.

Im Anschluss kamen drei Stiftungsvertreter selbst zu Wort. Sie erläuterten, wie ihre Stiftungen wirken: Dr. Irene Pill (Pill Mayer Stiftung für interkulturellen Dialog, Beispielhaftes Unternehmen 2018), Christiaan Mol (WALA Stiftung) und Edith Wolf (Vector Stiftung) gaben authentisch Einblicke in ihr jeweiliges Stiftungshandeln – und so manchen Impuls für die Teilnehmer.



Soziales
Engagement
+
Investition
in die Zukunft

Wer unternehmerisch denkt, setzt auch bei seinem sozialen Engagement auf nachhaltige Investitionen: zum Beispiel auf eine Stiftung. So wirkt Ihr Engagement weit in die Zukunft hinein. **Sprechen Sie mit uns.**



CaritasStiftungen
in Baden-Württemberg

Für Stuttgart:
Susanne Kremer
Telefon 0711 7050-365
s.kremer@caritas-stuttgart.de

Für Württemberg:
Angelika Hipp
Telefon 0711 2633-1144
hipp@lebenswerk-zukunft.de

Für Baden:
Katharina Müller
Telefon 0761 8974-105
mueller.k@caritas-dicv-fr.de

Stiftung Diakonie
Württemberg

Für Württemberg:
Diakon Götz Kanzleiter
Telefon 0711 1656-412
kanzleiter.g@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter:

Caritas und Diakonie Baden-Württemberg in Kooperation mit dem
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Diakonie 
Baden-Württemberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU


**Baden-
Württemberg**


Ökodruckfarben
auf Basis nachwach-
sender Rohstoffe


Auf 100%
Recyclingpapier
gedruckt


Produktion mit 100%
Ökostrom aus erneuer-
baren Energien


Für diese Druck-
produktion wird
ein Baum gepflanzt


klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-189775
gedruckt

Fachliche Begleitung:

 **mehrwert**
Profittieren von fremden Lebenswelten